

Erfolgreich durch die IG Metall

6 Jahre Kündungsverbot bei ALRT

<http://alrt.igm-rt.de>

Neue Technologien kommen nach Reutlingen

Fakten, die zum Erfolg führten:

👍 **Fast alle der betroffenen Beschäftigten sind Mitglieder der IG Metall**

👍 **Durch konsequente Haltung der Betroffenen blieb der Druck bestehen**

- ☉ hohes Urabstimmungsergebnis zum Streik
- ☉ kein Streikbruch
- ☉ aktiv als Streikposten rund um die Uhr im Geschehen gestanden
- ☉ hohe Streik- sowie auch Arbeitsdisziplin
- ☉ Unterstützung der IGM und des Betriebsrats durch vielerlei Informationen aus ALLEN Bereichen des Unternehmens
- ☉ geschlossenes, einheitliches Auftreten gegenüber dem Arbeitgeber
- ☉ allen Spaltungsversuchen des Arbeitgebers widerstanden

👍 **politische Unterstützung durch die IG Metall in Vorstand, Bezirksleitung und Verwaltungsstelle**

- ☉ Nutzung der engen Kontakte zu Betriebsräten von Kunden und Solidaritäts-Betrieben
- ☉ Kontaktherstellung zu Gewerkschaften in Italien, Tschechien, Europäischem Gewerkschaftsbund

👍 **finanzielle Unterstützung durch die IG Metall**

- ☉ logistische Unterstützung (Zelt, Verpflegung)
- ☉ personelle Unterstützung
- ☉ Streikgeld
- ☉ Protestfahrt nach Italien

Starke Betriebsräte mit der IG Metall

Starke IG Metall mit organisierten Betriebsräten

Wählt Betriebsräte, die in der IG Metall organisiert sind!

Es lohnt sich !

Erfolgreich durch die IG Metall:

6 Jahre Kündigungsverbot bei ALRT - Neue Technologien kommen nach Reutlingen

Die Chronologie eines bislang einzigartigen Streikerfolgs, den eine entschlossene Belegschaft mit ihrem Betriebsrat, ihren IGM-Vertrauensleuten und ihrer IG Metall Reutlingen-Tübingen erkämpft hat. Mit Sicherheit macht das Ergebnis Mut für andere Belegschaften, die von Stellenabbau und Verlagerungen bedroht sind. Und der Erfolg ist ein Beweis dafür, dass es möglich ist, durch gemeinsames Handeln mit einer starken Gewerkschaft zum Ziel zu gelangen.

27.11.2009

Die Geschäftsleitung verkündet die Schließung/Verlagerung der Fertigung in Reutlingen. 130 Arbeitsplätze sollen bis Ende 2010 vernichtet werden.

Der Betriebsrat und die IG Metall beschließen, sich gegen diese Pläne mit allen Mitteln zur Wehr zu setzen, da diese Pläne den ganzen Standort in Gefahr bringen.

19.01.2010

Ein 24-stündiger Warnstreik überrascht die Konzernleitung und stört den Arbeitsablauf und Kundenbelieferung.

15.01.2010

Die IGM verschafft sich Zugang zur Aufsichtsratssitzung und überreicht der Geschäftsführung die beschlossene Tarifforderung.

21.01.2010

Urabstimmung zum Streik bei ALRT mit 95,3% Zustimmung

26.01.2010

Der Streik beginnt: 2 mal 2 Tage á 3 Schichten befristet. Währenddessen beginnen Gespräche mit der Konzernleitung. Der Druck der Kunden steigt, da die Belieferung mit AL-Scheinwerfern ins Stocken gerät und Bandstillstände bei den Automobilherstellern drohen.

11.02.2010

Nach über 14 Stunden Marathonverhandlung haben wir das Ergebnis in einem Tarifvertrag. **KEINE KÜNDIGUNGEN bis Ende 2015** - Erarbeitung eines Zukunftskonzepts für ALRT.

Nach einer Mitgliederversammlung am frühen Nachmittag stimmen die Mitglieder der IG Metall ihrem Tarifvertrag zu. Die Produktion wird mit Beginn der Nachtschicht aufgenommen...

2.12.2009

Auf der kurzfristig einberufenen Betriebsversammlung informieren Betriebsrat und Geschäftsführung die aufgebrachte Belegschaft. Zum ersten Mal in der Firmengeschichte sind nahezu alle Beschäftigten auf der Betriebsversammlung.

Die IG Metall ruft zur Protestkundgebung im Anschluss an die Versammlung auf der Tübinger Straße auf. Ca. 1000 KollegInnen (Etliche davon aus anderen Betrieben von der IGM zur Teilnahme aufgefordert und spontan gekommen!) demonstrierten für den Erhalt aller Arbeitsplätze.

Die IG Metall geht an die Öffentlichkeit und informiert Regional- und Bundespolitik, sowie Betriebsräte von AL-Kunden über den drohenden Arbeitsplatzabbau. Eine breite Solidaritätsbewegung ist gestartet.

14.01.2010

Die IGM lädt zu einer Mitgliederversammlung bei ALRT ein, um eine Tarifforderung zu wählen und eine Tarifforderung für einen Sozialtarifvertrag zu beschließen, ohne die ein Arbeitskampf unmöglich gewesen wäre.

03.02.2010

IGM organisiert zur zweiten Streikphase mit Verbindung zu den italienischen Gewerkschaften eine Protestfahrt der Streikenden und etlichen solidarischen KollegInnen aus anderen „Metall-Betrieben“ nach Corbetta / Italien in die Konzernzentrale mit Kundgebung.

10.02.2010

IGM ruft zu weiteren 3 Streiktagen auf. Die Konzernleitung fliegt aus Brasilien und Italien ein, um zu einem schnellen Verhandlungsergebnis zu gelangen. Bandstillstände bei wichtigen Automobilherstellern sind unabweichlich, wenn alle 3 Tage gestreikt wird.

Starke Betriebsräte mit der IG Metall

Starke IG Metall mit organisierten Betriebsräten

Wählt Betriebsräte, die in der IG Metall organisiert sind!

Es lohnt sich !